

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG DEZEMBER 2015

Stabile Zuchtwerte und FH5, eine neue genetische Besonderheit, bestimmen die Dezemberschätzung. Insgesamt bereichern vier neue töchtergeprüfte und vier InSire-Bullen das Angebot.



Edel ist eine der ersten Dell-Töchter. Diese bestätigen die heute hohen genomischen Zuchtwerte ihres Vaters.

Kalbinnenbule. Seine Töchter zeigen einen knapperen Rahmen, eine gute Bemuskelung und ein exzellentes Euter. Fessel und Tracht sollten bei der Anpaarung im Auge behalten werden. Neu dabei ist **Inros**, der mit

Mit **Dell** kommt ein Vererber in den Einsatz, der bereits als genomischer Jungvererber im Angebot war. Besonders interessant ist seine Linienführung ohne Balbo- und Horweinblut, und er ist zudem der aktuell beste nachkommengeprüfte Nachfahre der Dior-Linie. Er vererbt besonders ausgeglichen und überzeugt als sicherer

+1.020 kg Milch, 123 für Nutzungsdauer, 116 für Töchterfruchtbarkeit und +11 % für Effizienz glänzt. Er kann ebenfalls auf Kalbinnen eingesetzt werden, und er überzeugt zudem mit besten Fundamenten und tollem Euter. Beachten sollte man hier den Fleischwert von 78. Zu empfehlen ist die Anpaarung auf Rau-Töchter.

Mit **Minnesota** kommt ein später Manitoba-Sohn zum Zug. Er überzeugt nach schwacher Erstlaktation mit einer sensationellen Leistungssteigerung zum 2. Kalb bei allerbesten Fitness gepaart mit viel Rahmen und sehr guten Fundamenten. Die Euter sind bestens angebunden, jedoch sollte man die Strichplatzierung vorne beachten.

Weiter bestätigen konnte sich **Raldi**, der Träger von FH5 ist (weitere Informationen in gesondertem Bericht). Sein Einsatz ist allerdings nach wie vor gerechtfertigt – berücksichtigt man die sehr starke 2. Laktation und die hohe Fitness von 135 bei exzellentem Exterieur. Er ist in punkto

Die Wurzel-Tochter Enne aus Niederösterreich gab 261 Melktagen 9.127 kg Milch.



Inros-Tochter Teddy von Familie Strasser aus St.Wolfgang





Loreen ist die Mutter des Bullen Morata und gab in ihrer 1. Laktation 8.087 kg Milch 4,58 % Fett und 3,92% Eiweiß.

Effizienz (+8 %) und Gesundheit (+ 9%) der wohl zurzeit kompletteste Fleckviehvererber. Ebenfalls erneut angestiegen ist **Wurzl**, der als Leistungsvererber voll überzeugen kann und eine Fitness von 127 aufweist. Beachten sollte man die Euteranbindung und die Strichplatzierung vorne. Mit **Mungo Pp** können wir Ihnen den Top-Vererber für natürliche Hornlosigkeit anbieten (siehe Bericht zur Mungo-Pp-Nachzuchtsschau). Mit fast +1.000 kg Milch und äußerst fruchtbaren Töchtern besticht er mit +8 % für Effizienz und +7 % für Gesundheit. Beachten sollte man die Melkbarkeit. Besonders positiv sind Paarungen mit Rau- und Regio-Blut. Bester Neueinsteiger bei den in Deutschland und Österreich geprüften Bullen ist **Walch** mit GZW 134. Dieser Bulle wird auch in der gezielten Paarung zum Einsatz kommen. Leider ist der Bulle bereits tot und sein Samenvorrat sehr begrenzt.

Genomische Jungvererber – InSire

Neu ins Angebot geschafft haben es die

Stiere Valentino, Morata und Wertvoll. Mit **Valentino** kommt der exterieurstärkste Vanadin-Sohn in den Einsatz. Besonders eindrucksvoll sind hier das Euter und die Eutergesundheit. Seine Mutter ist eine sehr typvolle Rau-Tochter, die kaum Wünsche offen lässt.


Mit **Morata** und **Wertvoll** kommen zwei Bullen zum Zug, deren Väter zwar noch keine Zuchtwerte auf Töchterbasis besitzen, die aber dennoch interessant sind.

Morata stammt aus der Vollschwester zu Vox und weist ein sehr beeindruckendes Pedigree vor. Seine Urgroßmutter steuert aktuell auf die 100.000-kg-Marke zu, und seine Mutter, eine mittelrahmige Reumut-Tochter, überzeugt vor allem durch ihre unkomplizierte Art und besonders hohen Fett- und Eiweißleistungen. Morata selbst überzeugt durch einen sehr hohen Effizienzwert, der u.a. aus der hohen Fett- und Eiweiß-Menge von +90 kg resultiert. **Wertvoll** stammt aus einer Raffzahn-Tochter, die aus einem ET mit der Mutter von Inros stammt. Diese Kuh überzeugt besonders durch ihr bestens gelagertes Becken und das exzellente Euter. Besonders beeindruckend sind Wertvolls ausgeglichenen Zuchtwerte und dessen Exterieur. Zu beachten sind sowohl bei Morata als auch

bei Wertvoll die etwas kürzeren Striche. Unter den genomischen Jungvererbern ist Epinal der Einzige mit einer genetischen Besonderheit. Zur Vermeidung von Risikopaarungen ist unser Anpaarungsprogramm SireMatch eine zuverlässige Unterstützung ohne auf die beste Genetik verzichten zu müssen.

Natürlich hornlose InSire-Bullen

Wir können Ihnen sechs natürlich hornlose genomische Jungbullen anbieten, nämlich Isario PS, Monty Pp, Polled Pp, Velux Pp und ganz neu Mulan Pp. Letzterer stammt aus einer David-Tochter, seine Stärken liegen im Milchwert, Kalbeverlauf und Exterieur.

Weitere Vererber sowie sämtliche Informationen über Zuchtwerte oder genetische Besonderheiten finden Sie im Internet auf www.crv4all.de Für weitere Fragen kontaktieren Sie Ihren CRV-Ansprechpartner. 

Rexana, die Mutter von Wertvoll, beeindruckte beim zweiten Probemelken mit knapp 40 kg Milch.



Mit SireMatch sicher zum Zuchtziel

Hinsichtlich bekannter Gendefekte ist das Anpaarungsprogramm SireMatch eine verlässliche Hilfe bei der Zucht, denn SireMatch schließt sogenannte Risikoanpaarungen von vornherein aus. Das gleiche gilt für Inzucht. Der Landwirt gibt lediglich sein Zuchtziel vor und legt die Stiere fest, mit denen er züchten möchte. Das geschieht in der Regel gemeinsam mit dem SireMatch-Berater. Welches Tier dann mit welchem Vereber belegt werden soll, errechnet das Programm. Übrigens spielt es keine Rolle, ob es sich hierbei um CRV-Bullen oder welche von anderen Stationen handelt. SireMatch kennt alle Stiere mit Besamungserlaubnis, und das nicht nur der Rasse Fleckvieh.

Mit SireMatch profitiert der Landwirt doppelt: er kann sicher sein, dass sein Zuchtziel auf direktem Weg verfolgt wird, und er spart jede Menge Zeit.



Sie sind an SireMatch interessiert, zögern aber noch? Dann testen Sie das Anpaarungsprogramm jetzt unverbindlich. **Die Erstberatung erhalten Sie bis Ende Januar 2016 kostenlos.**

KONTAKT

Christa Rappensperger,
0151-25297796
christa.rappensperger@crv4all.de
Veronika Schmid
0151-27237446
veronika.schmid@crv4all.de

FÜR DIE JUNGEN LANDWIRTE

Ein Kalb mit

PULLLOVER



"Woollover"? Klingt wie Pullover und ist fast richtig. Es ist tatsächlich eine Art Pullover – allerdings für Kälber. Das Wort kommt aus dem Englischen und heißt übersetzt eine Überwurfdecke aus Wolle. "Woollover" ist eine Marke und gleichzeitig der Firmenname aus Neuseeland. Dort werden die Decken aus Schafwolle produziert und in viele Länder der Erde exportiert. Vor allem hier sind diese Wolldecken sehr beliebt. Kälber brauchen sehr viel Wärme

für ein gesundes und schnelles Wachstum. Vor allem dann, wenn die Jungtiere draußen in sogenannten Kälberiglus oder offenen Ställen untergebracht sind und es sehr kalt ist, dann hält der „Woollover“ die Tiere warm und trocken. Die Decke funktioniert wie ein gutes Sport-Shirt: atmungsaktiv, saugt die Feuchtigkeit auf und trocknet sehr schnell. Der pfiffige Schnitt des "Woollover" sorgt dafür, dass er in Sekunden-schnelle angezogen werden kann:

Decke über den Kopf, Vorderbeine durch die Löcher und die Hinterbeine durch die Bänder. Brustgurt anziehen. Fertig. Es gibt ihn in unterschiedlichen Größen, so dass er jedem Kalb passt und vor Nässe, Wind und Kälte schützt. Wird der "Woollover" irgendwann zu eng, dann kann die Decke problemlos an das jüngere Geschwisterchen abgegeben werden.



Oh es riecht gut, oh es riecht fein...

Die Vorweihnachtszeit hat begonnen und mit ihr öffnen die Weihnachtsmärkte in vielen Städten. Lichterglanz, Weihnachtsmusik und der köstliche Duft von Stollen und Lebkuchen versetzt uns in vorweihnachtliche Stimmung. Auf den Weihnachtsmärkten steht eine festlich geschmückte Tanne. Nürnberg ist in Deutschland die Weihnachtsstadt Nr. 1, und nennt sich Christkindlesmarkt. In der mittelalterlichen Stadt Quedlinburg ist es der Advent in den Höfen, so wie auch in Österreich. Der Dresdner Strietzelmarkt ist der älteste deutsche Weihnachtsmarkt und öffnet nun schon zum 581. Mal.

Alle Märkte haben eines gemeinsam – es ist die Zeit der Vorfreude auf das schönste Fest des Jahres.



agrarkIDS

Die Zeitschrift für Landwirte

Ein Abo gehört auf jeden Wunschzettel.

www.agrarkids.de • 0341 3505910



von morgen

Jeden Monat Neu!

MUNGO Pp

NACHZUCHTSCHAU



Pia Pp, Familie Böck, Rimsting



Fondi PP, Familie Huber, Truchtlaching



Elli Pp, Familie Dandl, Waging



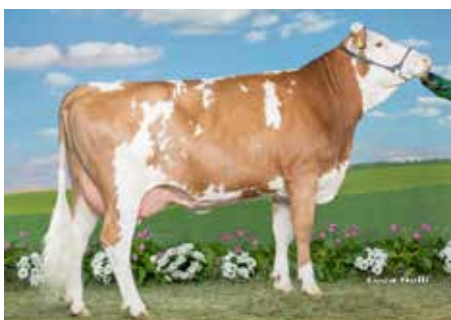
Happy Pp, Familie Böhm, Oppertshofen



Upmung, Familie Friedrich, Trostberg



Kresse, Familie Mayer, St. Wolfgang



Gusta Pp, Fam. Röhrmoser, Feldkirchen-Westerham




Nadel, Familie Lohmaier, Kirchdorf



Hannah, Familie Langwieder, Saaldorf



Am 22. November konnte eine Töchtergruppe des Bullen Mungo Pp von exzellenter Qualität das Publikum der VZG Schau Miesbach begeistern. Die rahmigen Töchter überzeugten durch sehr gute Bemuskelung, äußerst trockene Fundamente sowie breit und hoch angesetzte Euter. Die Tiere hatten zwischen Januar und Oktober gekalbt, sodass sowohl frischmelkende als auch altmelkende Tiere bewundert werden konnten. Zu Mungos Stärken zählen Eutergesundheit, Persistenz und Leistung, und das stellte die gezeigte Gruppe unter Beweis. Drei Kühe der Gruppe wurden aus Rau-Töchtern gezogen, bei vieren ist ein Regio-Sohn der Muttersvater. Somit scheint dies eine „Passerpaarung“ zu sein. Bei der Anpaarung sollte die Melkbarkeit beachtet werden. 



Gerhard Metz

Kurzinformation zum Fleckvieh-Haplotyp 5 (FH5)

FH5 wurde über die Suche von Genombereichen mit fehlenden reinerbigen Tieren im Zuge des Erbfehlermonitorings identifiziert. Die Frequenz in der aktuell typisierten Fleckviehpopulation liegt bei etwa 2,5 %.

FH5 kommt bei 55.668 genotypisierten Fleckviehtieren bisher nicht reinerbig vor. Bei Risikopaarungen entstehen deutlich höhere Kälberverluste, wobei die Abgänge innerhalb der ersten 48 Stunden nach der Geburt erfolgen. Die Totgeburtenrate ist nicht wesentlich erhöht.

Ergebnisse

Durch die Auswertung von umfangreichen Sequenzdaten verschiedener Rinderrassen konnte eine Mutation gefunden werden, die nur bei FH5-Trägern beim

Fleckvieh vorkommt. Bei der Überprüfung der Mutation in rund 3.500 Fleckviehtieren zeigte sich eine sehr gute Übereinstimmung (>99 %) mit dem FH5-Haplotyp. In der Folge wurden sechs auffällig gewordene Kälber aus Risikopaarungen an der Mutation genotypisiert. Alle sechs Kälber erwiesen sich als reinerbige Träger dieser Mutation. Die Sektion bei der AGES (Österreichische Agentur für Ernährungssicherheit) in Mödling zeigte ein recht einheitliches Bild: Auffällig waren vor allem eine Herzinsuffizienz (bei 2 Kälbern konnte das Herz nicht untersucht werden) und schwere Leberschäden.

Empfehlungen

Die Häufigkeit dieser in der Fleckviehpopulation unerwünschten Mutation, die

sowohl ökonomische Bedeutung als auch Tierschutzrelevanz hat soll durch Selektion und Anpaarungsplanung zügig gesenkt werden. Folgendes ist zu beachten:

- Anlageträger sind konsequent zu kennzeichnen
- Um das Auftreten betroffener Kälber zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren, sollten Risikopaarungen konsequent vermieden werden.
- Kandidaten, die ein FH5-Allel tragen, sollen nur dann für den Besamungseinsatz selektiert werden, wenn sie züchterisch wertvoller erscheinen als alternative freie Kandidaten.

Anmerkung

Diese Ergebnisse entstanden in enger Kooperation mit Dr. Pausch und Prof. Dr. Fries vom Lehrstuhl für Tierzucht der TU München. Bei der Identifikation von Kälbern aus Risikopaarungen wurden wir von folgenden Organisationen unterstützt: Rinderzucht Steiermark, FIH, NOEGENETIK. Ein besonderer Dank gilt Ing. Reinhard Pfleger.

Wien, am 20.11.2015

Quelle: Schwarzenbacher Hermann, ZuchtData GmbH; AGÖF und ASR

Überblick: Fleckvieh-Haplotyp 5 (FH5)

Erscheinungsbild:

Kälber verenden innerhalb von Stunden bzw. wenigen Tagen nach der Geburt an Herzschwäche (Herzinsuffizienz) und schweren Leberschäden.

Hintergrund:

Geht vermutlich auf HALF zurück; Genfrequenz (weiblich 2014) ca. 2,5%; Genestet möglich

Beispiele von Anlageträgern:

MALF, RAU, RAVE, MERCATOR, RAFFZAHN, RALBIT, RALDI, RATGEBER, RAUFBOLD, REUMUT, ROIBOS, VOLLWERT, VOOCO, VERMEER, WALK, EPINAL

NEUE CRV PRÜFBULLEN

Für Sie ab Ende Dezember im Einsatz!



Ducati stammt aus einer Kuhfamilie mit dem gewissen Etwas. Mit Vater Dell steht einer der letzten Vertreter der Dionis-Linie im Pedigree. Mutter Milla, eine sehr leistungsbereite Rau-Tochter, hat im Herbst ihr zweites Kalb gebracht. Ebenfalls noch im Bestand sind Großmutter Mirabel und Ur-Großmutter Mira. Letztere dürfte bereits einem überregionalen Publikum bekannt sein, denn sie wurde Champion der älteren Kühe bei der Verbandstierschau 2014 in Miesbach. Diese Kuhfamilie zeichnet sich durch eine hohe Leistung und Langlebigkeit aus, gepaart mit top Exterieur. Ducatis Zuchtwerte überzeugen besonders in Milch und Euter.

DUCATI

HB.-Nr: **10/852314** DE 0949387743
 Geboren: **15.08.2014** Einsatz: **Ende Dezember**
 Markt: **Miesbach**
 Züchter: **Wieser August, Hilperting, Großkarolinenfeld**

DELL 10/163200 17 gG 124 83% DE 09 74602964 MW 114 85% +503 +0,12 +31 -0,03 +15 FW 113 97% 113 107 110 ND 110 65% ZZ 100 82% M 97 67% P 100 85% K 116/102 T 110/119 99%/79% T 100 101 96 123 (108) FIT 115 75%	DEXTRO 10/192110 17 gG 110 99 % DE 09 37747659 MW 106 99% +528 -0,20 +6 -0,13 +9 FW 115 99% ZZ 95 99% ND 98 99%
MILLA DE 0947400706 17.06.2012 G 131 55% BM MW 125 52% +788-0,07+27+0,05+31 1/1/305 8545 4,29 367 3,77 322 ZZ 116 44% M 109 51% P 98 52% M 1(LC) 2,6 1/88 86 86 87 KH: 148	JANA DE 09 40171538 15% G 131 70% EY BM P* MW 119 73% +708 +0,03 +32 -0,14 +14 7/ 6,2 10580 4,15 439 3,46 366
	WILLE 10/00426617 A3 gG 136 99% DE 0813516428 MW 131 99% +1120-0,16+32+0,06+45 FW 103 99% 108 95 102 FIT 111 98%
	MIRABEL DE 0943183770 geb. 06.05.2008 G 122 60% MW 11 61% BM 6/4,1 10313 4,23 437 3,44 354 MMV: RAU 10/605345

Ducati

gGZW 134 (68)	MW 126 (69)	+862 -0,01 +0,01
----------------------	--------------------	-------------------------

FW 111 (66)	FIT 113 (65)		
R 99	ND: 108 (57)	Kp: 103 (66)	Km: 108 (58)
B 106	Pers: 109 (69)	TP: 103 (63)	Tm: 112 (54)
F 99	ZZ: 107 (67)		
E 125	MBK: 114 (68)		

Stand: ZWS Dezember 2015



Vettel wurde in Südtirol gezogen und stammt aus einer nicht alltäglichen Kuhfamilie. Der Züchterbetrieb Grasl im Passeiertal liegt auf 1.150 m über NN, und von den 20 Kühen der Herde beginnen 17 mit dem Anfangsbuchstaben M. Dies ist nicht verwunderlich, denn Vettels Großmutter, eine Samurai-Tochter, befindet sich aktuell in ihrer elften Laktation und gab über 100.000 kg Milch. Eine Humlang-Tochter aus ihr konnte diese Marke ebenfalls bereits überspringen. Vettels Mutter, eine Resolut-Tochter, steht aktuell bei vier Abkalbungen. Die Kuhfamilie zeichnet sich durch mittleren Rahmen bei extrem guter Mittelhand aus, die Euter sind gut in der Länge und überzeugen durch eine exzellente Strichverteilung. Die Kühe wirken mit 100.000 kg sehr frisch und jugendlich. Vettel-Vater Valentin – ein Round-up-Sohn – stammt ebenfalls aus Südtirol. Vettels genomische Zuchtwerte sind in Milch, Fleisch, Fitness und Exterieur sehr ausgeglichen.

VETTEL

HB.-Nr: **10/606123** IT 021002039801
 Geboren: **22.06.2014** Einsatz: **Ende Dezember**
 Markt: **Italien**
 Züchter: **Grasl Fabian, St. Leonhard, Italien**

VALENTIN IT021 001 898 416 geb. 16.01.2012 IDA: 1306 RK 99 G LAT: 541 GR% 0,19 K 35 PR% 0,04 K 22 MOR: 110 113 103 120 V: MUN 102 CS 121	ROUND UP 10/188325 IDA: 520 RK 81 I LAT: 96 GR% 0,08 K 10 PR% K 3 MOR: 106 120 110 104 MUN103 CS 113
MERLYN IT 021 001 758 600 geb. 03.03.2010 IDA: 991 RK 97 LAT: 819 GR% 0,02 K 33 PR% 0,03 K 31 MOR: 83 92 97 102 V: 77.82.83.87 MUN 95 CS 110 14+02 0303 305 8703 4,19 364 3,87 336 MED CO 03 286 7373 4,39 322 3,85 284	BIANCA IT 021 001 503 263 LAT: 548 GR% 0,13 K 31 PR% 0,10 K 26 MOR: 99 108 105 103 MUN102 CS106 +04 0506 305 11031 4,27 471 3,59 396
	RESOLUT 10/183260 IDA: 800 RK 94 I LAT: 814 GR%-0,08 K 26 PR%-0,07 K 23 MOR: 97 102 96 101 MUN 101 CS113
	MERRY IT 021 000 826 978 IDA: 943 RK96 LAT: 1138 GR%-0,05 K41 PR%-0,08 K 33 MOR: 89 87 99 101 MUN 96 CS101 MMV: SAMURAI 13/1211

Vettel

gGZW 133 (61)	MW 126 (61)	+838 +0,02 -0,02
----------------------	--------------------	-------------------------

FW 115 (52)	FIT 113 (60)		
R 115	ND: 107	Kp: 103	Km: 102
B 110	Pers: 98	TP: 101	Tm: 104
F 107	ZZ: 116		
E 111	MBK: 103		

Stand: ZWS Dezember 2015